

Littauratur!

Intensive „Kammergespräche“ mit kleiner Besetzung (halböffentlich) für „Vokalensembles“ mit je einem Solisten oder einer Solistin. Im Mittelpunkt stehen noch unveröffentlichte Manuskripte.

13.03.2011, 11 Uhr, Am Mühlenweg 17, 53424 Remagen

Antje Dertinger liest aus ihrem Romanmanuskript „Spuren in den Pyrenäen“.

SPUREN IN DEN PYRENÄEN

Nach dem Tod von Rosa, Reformpädagogin und Widerstandskämpferin, erhält Lili, eine junge Journalistin und die Erzählerin des Romans, Rosas Aufzeichnungen. In ihnen beschreibt die ältere Freundin die Internierung der deutschen Frankreichflüchtlinge als „feindlichen Ausländer“ nach 1940 in Paris, den Weitertransport der Frauen nach Gurs in den französischen Pyrenäen, das unwürdige Lagerleben und schließlich die mühselige Flucht der Frauengruppe um Rosa.

Nach der Lektüre der Tagebuchaufzeichnungen macht sich Lili auf nach Südfrankreich, um das Schicksal der von Rosa beschriebenen Frauen genauer zu ergründen.

Antje Dertinger, in Norddeutschland geboren, seit 1963 im Rheinland ansässig, ursprünglich Tageszeitungs- und Zeitschriftenredakteurin, schriftstellerisch tätig seit Ende der 70er Jahre.

Auszeichnungen

Johanna-Löwenherz-Preis 1989 für publizistische Arbeiten über ‘vergessene’ Frauen / Jan-Prochazka-Jugendliteraturpreis 1993 für ein politisch-historisches Jugendbuch / Prädikat ‘Besonders empfehlenswert’ des Gustav-Heinemann-Friedenspreises für Jugendliteratur 1994.

Buchveröffentlichungen

- DIE BESSERE HÄLFTE KÄMPFT UM IHR RECHT – Der Anspruch der Frauen auf Erwerb und andere Selbstverständlichkeiten, Köln 1980
- WEIBER UND GENDARM – Vom Kampf staatsgefährdender Frauenspersonen um ihr Recht auf politische Arbeit, Köln 1981
- DAZWISCHEN LIEGT NUR DER TOD – Leben und Sterben der Sozialistin Antonie Pfülf, Bonn 1984
- „... UND LEBE IMMER IN EURER ERINNERUNG“ – Johanna Kirchner, eine Frau im Widerstand, Bonn 1985
- ELISABETH SELBERT, Wiesbaden 1986
- WEISSE MÖWE, GELBER STERN – Das kurze Leben der Helga Beyer, Bonn 1987
- DER TREUE PARTISAN – Ein deutscher Lebenslauf, Bonn 1989
- FRAUEN DER ERSTEN STUNDE – Aus den Gründerjahren der Bundesrepublik, Bonn 1989, TB Frankfurt am Main 1999
- EIN FLUGTICKET FÜR GRANDMA ROSY, Recklinghausen 1993, TB Reinbek 1996
- EUROPA FÜR FRAUEN, Bonn 1994
- DIE DREI EXILE DES ERICH LEWINSKI, Gerlingen 1995
- HELDENTÖCHTER, Bonn 1997
- SCHENK MIR DEINEN NAMEN – Scheinehen zwischen Menschlichkeit und Kriminalität, Bonn 1999
- „SO WÜRDE ICH NOCH EINMAL LEBEN“ (Aufzeichnung, Einleitung, Bearbeitung und Herausgabe der Lebenserinnerungen von Susanne Miller), Bonn 2005